

Presstext (2.500 Zeichen)

Betreff: Tag des Offenen Denkmals, 14./15.09.2013

## Das farbige Erbe Berlins erleben

Wer Farben liebt hat am Wochenende 13. und 14. September die Qual der Wahl. An dem alljährlich im September stattfindenden Tag des Offenen Denkmals öffnen viele denkmalgeschützte Anlagen ihre Türen und können unter fachkundiger Begleitung besichtigt werden. Für 2014 steht die Veranstaltung unter dem Motto Farbe. Und dazu gibt es in Berlin einiges zu sehen.

Hierzu zählen bekannte Objekte wie die großflächig blau verglaste Neue Gedächtniskirche des Architekten Egon Eiermann oder auch die Reste der farbenfroh bemalten Berliner Mauer an der East-Side-Gallery. Aber auch bei Berlinern und Touristen weniger bekannte Orte, wie die 2008 zum UNESCO-Welterbe ernannten Siedlungen der Berliner Moderne können besichtigt werden. Wie heute erneut, war der öffentliche Wohnungsbau bereits zur Zeit der Weimarer Republik eine zentrale politische Aufgabe. Um der in Berlin nach dem ersten Weltkrieg rasant wachsenden Bevölkerung Herr zu werden, begann man, gesunden Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen.

Damals entstanden städtische Siedlungen, deren gute und zeitlose Gestaltung bis heute weltweit Maßstäbe setzt. Einige von ihnen überraschen mit ungewohnt intensiver Farbgebung. Besonders der Architekt Bruno Taut sticht hier hervor. Er entwarf gleich vier der sechs Berliner Welterbesiedlungen und gilt unter Experten auch als der Meister des farbigen Bauens. Diese Bezeichnung versteht, wer sich aus dem breiten Angebot zum Beispiel für einen Besuch der auch "Tuschkasten-Siedlung" genannten Gartenstadt Falkenberg oder der berühmten Hufeisensiedlung in Neukölln-Britz entscheidet.

Dass Farbe auch ein Gestaltungsmittel ist, das spezieller Pflege und Sorgfalt bedarf, kann man dort eindrucksvoll am Projekt "Taut's Heim" erleben. Hier stellten zwei denkmalbegeisterte Privatleute die typischen Innenraumfarben des Architekten originalgetreu wieder her und vermieten das komplett im Stil der Bauhaus-Zeit möblierte Haus heute als bewohnbares Museum. Für Ihr Engagement wurden die Bauherren unter anderem mit dem Europäischen Preis für Denkmalpflege ausgezeichnet und werden neben einer Führung im Rahmen einer Sonderveranstaltung abends auch Bilder der Restaurierungsarbeiten zeigen.

Rund 300 Berliner Denkmale nehmen an der Veranstaltung teil. Viele von ihnen sind nicht regulär zugänglich. Das komplette Programm können Interessierte unter [www.berlin.de/denkmaltag](http://www.berlin.de/denkmaltag) im Internet abrufen. Die meisten Angebote sind kostenfrei. Eine frühzeitige Planung ist jedoch empfehlenswert, da für viele Führungen eine Anmeldung erforderlich ist.

-----  
Schlagworte/Ressorts:

Reise, Berlin, Architektur, Denkmal, Kultur, Design, Geschichte, Lifestyle

-----  
Frei verfügbares Bildmaterial und weitere Informationen

[www.tauts-heim.de/pressematerial](http://www.tauts-heim.de/pressematerial)

[www.facebook.com/tautesheim](https://www.facebook.com/tautesheim)

[www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal)

[www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/kalender/kalender\\_detail.php?id=3783](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/kalender/kalender_detail.php?id=3783)